



Doel, 20. Oktober 2017

Meldung Kernkraftwerk Doel 3

Aufgrund einer Inspektion während der jährlichen wartungsbedingten Abschaltung des Kernkraftwerks Doel 3 hat sich herausgestellt, dass im nicht nuklearen Gebäudeteil, in dem sich unter anderem Back-up-Pumpen und Dieselgeneratoren befinden, Betonarbeiten erforderlich sind. Die Funktionsweise dieser Systeme muss unter allen denkbaren Umständen bei internen und externen Ereignissen garantiert sein. Aufgrund dessen muss die Integrität der Betonstruktur des Gebäudes jederzeit optimal sein.

Aus diesen Gründen wurde dem Vorfall auf der Internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse nach Zustimmung der Behörden Stufe 1 zugeordnet*. Diese Skala reicht von Stufe 1 (Störung) bis Stufe 7 (katastrophaler Unfall).

Das Ereignis wirkte sich in keiner Weise auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Mitarbeitern, Anwohnern und die Umgebung aus. Auch die Funktionsweise der Anlagen war nicht betroffen.

** Die von der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) und der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA) entwickelte INES-Skala (International Nuclear Event Scale) wurde Anfang der 1990er-Jahre eingeführt. Die Skala soll die Weitergabe korrekter Informationen zur sicherheitstechnischen Bedeutung anormaler Ereignisse in unterschiedlichen Nuklearanlagen fördern, darunter Kernkraftwerke, Krankenhäuser, radioaktive Isotope herstellende Betriebe usw.). Diese Skala reicht von Stufe 1 (Störung) bis Stufe 7 (katastrophaler Unfall). Betreiber von Nuklearanlagen sind verpflichtet, Abweichungen ab INES-Stufe 2 nach außen zu kommunizieren. Im Rahmen einer offenen Kommunikationspolitik hat sich ENGIE Electrabel jedoch entschieden, die Öffentlichkeit auch über INES 1-Ereignisse proaktiv und ordnungsgemäß zu informieren.*